

Oktober/November/Dezember 2024

NEWSLETTER

Liebe Leserin, lieber Leser,

Überraschung, alle Jahre wieder ist ganz plötzlich Weihnachten!
Getümmel auf dem Weihnachtsmarkt, die Jagd nach dem schönsten Baum,
Lichterketten auseinander klabüstern, der Duft von Keksen im ganzen Haus
und Huch, ich habe zugenommen.

Fisch oder Gans? Backbanane oder Rauchwurst?
Ach, wir schenken uns dieses Jahr nichts.
Morgen zu den Schwiegereltern oder zu den Kindern?
Das jährliche Déjà-vu? Mitnichten, dass nennt man Tradition.

Das Präsidium und die Geschäftsstelle des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern
wünschen Ihnen zauberhafte Weihnachten. Genießen Sie die Zeit des Glanzes
und vielleicht stellt sich ein wenig Ruhe ein.

Wir sehen uns im neuen Jahr!



Verbandsarbeit

Gespräch mit MdB Ina Latendorf, Die LINKE

Immer wieder sucht der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern das Gespräch mit den politischen Parteien unseres Bundeslandes. Am 22.10.2024 begrüßten Vertreter des Präsidiums das Mitglied des Bundestages, Ina Latendorf von der Gruppe Die LINKE. Der Gesundheitstourismus ist ein wesentlicher

Bestandteil für gesunde Generationen. Deutlich konnte der Bäderverband die Überlastung der Gemeinden mit den kommunalen Pflichtaufgaben darstellen und forderte, sich für Tourismus als Pflichtaufgabe in hochprädikatisierten Kurorten einzusetzen.



Tourismusausschuss Deutscher Bundestag

Es war nicht nur für mich eine Ehre, sondern auch für den Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern. Als Sachverständige wurde Geschäftsführerin Annette Rösler in die Sitzung des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages eingeladen. Das Thema am 06.11.2024 im Paul-Löbe-Haus war „Wie fit ist der Gesundheitstourismus“?

Auf diese kecke Frage hatten die Vertreter aus Bayern, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern deutliche Antworten und einheitliche Forderungen. So müssen Kommunen von Aufgaben entlastet und der Gesundheitstourismus zur Pflichtaufgabe werden. Die Politik hat Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung, ein weiteres Aussitzen ist unverantwortlich. [Die vorab eingereichte Stellungnahme kann hier eingesehen werden.](#)



Eine persönliche Anmerkung sei erlaubt. Mit dem politischen Gehör ist das ja so eine Sache. Hoffentlich ist es kein schlechtes Omen, dass zeitgleich im Bundestag nebenan, die Bundesregierung auseinandergebrochen ist.

Verbandsarbeit

Mitgliederversammlung



Am 27.11.2024 trafen sich die Mitglieder zur planmäßigen Mitgliederversammlung des Bäderverbandes. Diese stimmten einstimmig der Kooptierung des neuen Präsidenten Christian Zornow zu. Ausführlich wurde der Bericht des Präsidiums besprochen, Annette Rösler wies eindringlich auf die anstehenden Reprädikatisierungen hin. Einstimmig wurden der Jahresabschluss 2023 und der Haushaltsplan 2025 durch die Mitglieder beschlossen.

.....

Bürgermeisterrunde & Kurdirektoren-Talk

Rekord - 62 Bürgermeister, Kämmerer und Kurdirektoren aus Mecklenburg-Vorpommern folgten der Einladung des Bäderverbandes. Jan Goedecke von der BDO informierte über den großen Erfolg, dass aufgrund der Initiative des Bäderverbandes M-V bundesweit eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes verhindert wurde. Die Umsatzsteuerbarkeit der Kurabgabe und damit auch die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug bleiben erhalten. Entscheidend ist, dass engmaschige Kurkartenkontrollen durchgeführt und diese dokumentiert werden. Weiterhin empfahl er allen Kur- und Erholungsorten bei angekündigter Umsatzsteuersonderprüfung durch das Finanzamt auf ein Ruhen des Verfahrens hinzuwirken. Ziel ist ein deutschlandweit abgestimmtes BMF-Schreiben.

Mit der Rechtsprechung vom 28.10.2024 des OVG Greifswald war zwar „die dicke Kuh mit den 110 Tagen als Bemessungsgrundlage für den pflichtigen Gemeindesanteil vom Eis“, dennoch gab es viele Fragestellungen zu diskutieren. Bernd Holz aus dem Innenministerium, Janina Ulbrich



vom Wirtschaftsministerium und Michael Wegener von der Kubus Kommunalberatung hatten Antworten zu diesen Themen:

- Kurabgabe contra Bettensteuer
- An- und Abreisetag (ein Tag)
- Abgabepflichtigkeit
- Haftung
- Meldepflicht
- Sanktionen



Verbandsarbeit

25. Reha-Stammtisch

So viele interessante Themen, so viele Gäste. Am 20.11.2024 lud der Bäderverband zum 25. Reha-Stammtisch. Die Referatsleiterin für Krankenhauswesen und Rehabilitation im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, Britta Wark, informierte über die Auswirkungen der Lauterbach'schen Krankenhausreform und des Landeskrankenhausreformgesetzes auf die Vorsorge- und Rehakliniken in M-V. Entscheidend muss sein, dass die Wege, gerade im Fall einer Anschlussheilbehandlung, nicht zu lang sind.



Arne Rakel von der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH Schwerin stellte konkrete Maßnahmen in Richtung Klimaneutralität der Rehabilitationskliniken vor und informierte über mögliche Fördermittel. André Weinert vom Wirtschaftskontor Weinert stellte Lösungen zur Umsetzung des Hinweisgebererschutzgesetzes vor. Dieses gilt seit Juli 2023 und schreibt Unternehmen ab 50 Mitarbeitern vor, Meldekanäle für Hinweise zu Straftaten, Ordnungswidrigkeiten und Verstöße einzurichten.



Task Force für

hochprädikatisierte Heilbäder und Kurorte MV

Meerwasserleitungen und Soleanwendungen sind kaum noch finanzierbar, die Badeärzte im Land erreichen bald ein biblisches Alter. Um dem Gesundheitstourismus eine Perspektive zu bieten, müssen wir gemeinsam handeln. Am 16.12.2024 trafen sich Vertreter der hochprädikatisierten Orte zum Austausch mit Grit Liborius von der Kassenärztlichen Vereinigung M-V. Sie erläuterte Voraussetzungen der Zulassung von Badeärzten und gemeinsam entwickelte man Ideen, wie Fachärzte zu dieser Weiterbildung motiviert werden können. Der [nächste 80-Stunden-Weiterbildungskurs](#) des Verbandes Deutscher



Badeärzte findet vom 29. August bis 6. September 2025 im Ostseebad Damp statt.

Neues aus der Bäderfamilie

Bereisung Wieck a. Darß

Am 15.10.2024 hat sich der Beirat für Kur- und Erholungsorte auf den Weg nach Wieck a. Darß gemacht. Die kleine Gemeinde am Bodden mit 734 Einwohnern und ca. 1.750 Gästebetten stellt sich nach 30 Jahren der Reprädikatisierung. Der Bürgermeister Thomas Lebeda und die Geschäftsführerin der Kur- und Tourist GmbH Darß Mandy Krüger-Falk berichteten von den Entwicklungen in den vergangenen Jahren, dann ging es auf zu einem Rundgang. Wieck a. Darß ist ein idyllisches Kleinod, fein herausgeputzt und authentisch. Die Beiratsmitglieder waren von der Qualität der Infrastruktur und der Vielfalt der Leistungsträger angetan. Die Entwicklung im Ort berücksichtigt langfristig die Interessen der Einwohner, stolz ist man auf die geplante Wohnbebauung.

Schon mal Fischbrötchen mit Pflaumenmus oder Mango-Chili-Sauce gegessen? Lecker! Gibt es am Hafen von Wieck a. Darß.



Urkundenübergabe Seebad Born a. Darß

Am 06.11.2024 überreichte der Parlamentarische Staatssekretär Heiko Miraß die Anerkennungsurkunde zum staatlich anerkannten Seebad an den Bürgermeister der Gemeinde Born a. Darß, Gerd Scharmberg. Die Gemeinde Born a. Darß ist der erste Erholungsort, der ein höheres Prädikat angestrebt und erhalten hat. Die Anerkennung gilt 15 Jahre. Der Präsident des Bäderverbandes Christian Zornow gratulierte von Herzen.



Beirat Kur- und Erholungsorte

Am 12.11.2024 lud die Anerkennungsbehörde zur Beiratssitzung. Der Beiratsvorsitzende Gunnar Bauer berichtete von den Bereisungen des Seebades Hiddensee und des Erholungsortes Wieck a. Darß im Rahmen des Reprädikatisierungsverfahrens. Der Deutsche Wetterdienst informierte, dass er für Erholungsorte keine Gutachten mehr erstellt. Alternative Prüfinstitute gibt es nicht. Zukünftig wird das vom DWD entwickelte Online-Tool zur Einschätzung der klimatischen Verhältnisse genutzt. Weiterhin wurden Kooperationsmöglich-

keiten (Ärzte, erforderliche Gutachten) benachbarter Gemeinden im Rahmen von Anerkennungs- und Reprädikatisierungsverfahren diskutiert. Zudem stellte die Anerkennungsbehörde die überarbeiteten Erhebungsbögen für Seebäder, Luftkurorte und Erholungsorte vor. Sie sind Bestandteil im Anerkennungsverfahren. Kirsten Heinrich vom DWD machte Ausführungen zum aktuellen Klimareport und Harald Menning von der Landesforst informierte über Zustand und Funktion der Wälder in M-V.



Deutscher Heilbäderverband

Deutscher Bädertag

Vom 14.-16.11.2024 fand in Bad Nauheim der 120. Deutsche Bädertag statt. Im Fokus standen Tradition und Zukunft der Heilbäder und Kurorte. Aus Mecklenburg-Vorpommern nahmen Christian Zornow und Annette Rösler als Delegierte teil. Austragungsort für den 121. Deutschen Bädertag ist Anfang November 2025 das Soleheilbad Bad Frankenhausen in Thüringen.



.....

Ausschuss für Sozialrecht

Der Ausschuss diskutierte kontrovers die Auswirkungen der Krankenhausreform. Die Umsetzung erfolgt auf Landesebene. Hinsichtlich einer verlässlichen Kapazitätsplanung wird gefordert, die Ausbildung von Physiotherapeuten auch in Rehabilitationseinrichtungen zuzulassen. Bis dato sind 21 unbezahlte Arbeitstage Grundlage der ambulanten Vorsorgekur. Die Ausschussmitglieder diskutierten zeitgemäße, kürzere Retreats und eine Verantwortlichkeit der Arbeitgeber durch finanzielle Beteiligung.



.....

Ausschuss für Seeheilbäder, Seebäder und Thalasso

Der bundesweite Mangel an Badeärzten stellt das gesamte gesundheitstouristische System vor eine Herausforderung. Fehlende Mitarbeiter in den Vorsorge- und

Rehabilitationskliniken machen den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte notwendig. Allgemein wird beklagt, dass Anerkennung und Integration viel zu lange dauern.

.....

Ausschuss für Begriffsbestimmungen

Ab dem Jahr 2030 greift auch in Deutschland die neue EU-Luftqualitätsrichtlinie. Nach Ausführungen von Dr. Stefan Gilge, Deutscher Wetterdienst, werden 98,6% der hochprädiagnostisierten Heilbäder und Kurorte die strengeren Normen erfüllen.



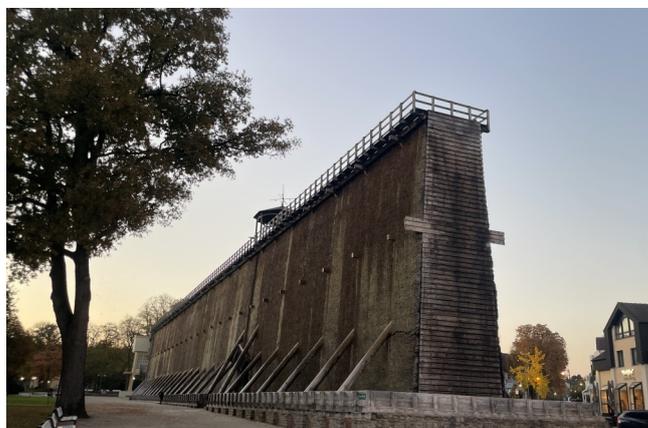
Branchen-News

9. Niedersächsischer Bädertag in Bad Rothenfelde

Immer wieder tauche ich in eine andere Welt, wenn ich in Kurorte, sorry, in den Westen reise. Riesige Kurparke, massige Gradierwerke, historische Kurmittelzentren und eine hohe Anzahl an Rehabilitationskliniken machen deutlich, dass „dort“ Kurorte ein anderes Standing haben. Nun gut, es gibt auch viele Rollatoren schiebende Gäste. Die zahlreichen Gastredner forderten, die Gesundheitsförderung in den 37



hochprädikatisierten Kurorten Niedersachsens stärker in den Blickpunkt zu nehmen – auch in Niedersachsen hat der Tourismus und erst recht der Gesundheitstourismus keine politische Lobby. Da werden in Sonntagsreden Werften gerettet, die Kommunen sind völlig überlastet. Überall das Gleiche! Dass es auch anders geht, zeigten die Vorträge von Matthias Strejc (Thüringen) und Frank Oette (Bayern).



.....

Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern Kassenverhandlungen

Der Bäderverband hat die aktuelle Preisliste zur Vergütung der Therapien mit ortsgebundenen Heilmitteln fristgerecht gekündigt. In die

laufenden Vertragsverhandlungen sind die Forderungen schriftlich eingereicht worden.

.....

Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern Erste Hilfe für unsere Seebrücken

Die Modernisierung der Seebrücken im Land M-V soll aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRWI)“ unterstützt werden. Hierzu gibt es für die betreffenden Kommunen eine Reihe von Fragen. Diesbezüglich hat sich der Bäderverband mit dem zuständigen Fachreferat für kommunale Infrastrukturförderung im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit abgestimmt und abschließend dahingehend verständigt, in einer gemeinsamen Runde diese Fragen zu besprechen. Das Gespräch findet am 23.01.2025 im Internationalen Haus des Tourismus in Rostock statt.



Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsführerberatung

Zum Jahresende trafen sich am 12.12.2024 noch mal die Geschäftsführer der Regional- und Fachverbände. Auch wenn die Stimmung unter den Touristikern mies scheint, sprechen die Zahlen eine andere Sprache. Die ersten 10 Monate waren im Hinblick auf die Übernachtungen die stärksten jemals.

Geschäftsführer Tobias Weitendorf stellte erneut die MV-Tourismusampel vor. Sie gleicht einem „Lebensraum-Spiegel“ und soll Arbeitsinstrument Richtung Politik sein. Die MV-Tourismustage

finden im kommenden Jahr am 06./07.11.2025 statt. Die Staatskanzlei entscheidet darüber, ob die Ressort- und Verbändeanhörung zum Tourismusgesetz zusammen erfolgen kann.



Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Landestourismuskonzeption

Die aktuelle Landestourismuskonzeption stammt aus dem Jahr 2018, seitdem ist viel geschehen. Es braucht neue strategische Ansätze in einer stark veränderten Branche. Das Wirtschaftsministerium des Landes lud am 28.11.2024 zum ersten Workshop. Diskutiert wurden Ausrichtung und Umfang der neuen Konzeption und natürlich

spielen Nachhaltigkeit und Digitalisierung entscheidende Rollen. Einig ist man sich, dass nicht nur Konzepte entwickelt werden sollen, sondern dass man ins Tun kommen muss.



Ladenöffnungszeitenverordnung/Bäderregelung

Bedauerlich, sie kommt erst im ersten Quartal 2025. Ab dann dürfen 56 Orte auch an Sonn- und Feiertagen öffnen, wenn sie zum einen eine staatliche Anerkennung als Kurort haben und zum Anderen ein besonders hohes Tourismusaufkommen nachweisen. Dieser Wert liegt bei 175% über dem Landesdurchschnitt.

Eine Übersicht der berechtigten 56 Orte wird nach der notwendigen Kabinettsinformation, Anfang des kommenden Jahres, bekanntgegeben. Der neue Betrachtungszeitraum (Überprüfung) liegt bei fünf Jahren.

Tourismusgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Gemeinsame Sitzung des Beirates für Tourismus mit der AG Tourismusgesetz

Die meisten Mitglieder des Beirates Tourismus und der AG Tourismusgesetz sind mit Erwartungen am 17.10.2024 nach Schwerin gefahren. Das Wirtschaftsministerium hatte zur Vorstellung des Referentenentwurfes des Tourismusgesetzes eingeladen. Minister Reinhard Meyer, Staatssekretär Jochen Schulte und der Tourismusbeauftragte Tobias Weitendorf unterstrichen, dass die fünf Teile des Gesetzes die Attraktivität Mecklenburg-Vorpommerns und seiner Destinationen steigern und bessere Rahmenbedingungen schaffen sollen.



Am Ende gab es vage Aussichten, jedoch keinen Referentenentwurf. Stattdessen geht das Gesetzesverfahren, nach Genehmigung durch die Staatskanzlei, Anfang 2025 in die Resort- und Verbändeanhörungen.

Beirat Tourismus

Zum fünften Mal tagte am 06.11.2024 der Beirat - vermutlich waren die Erwartungen der Mitglieder nicht mehr so hoch. Zu lange zieht sich der Prozess hin, zu viele Fragen scheinen

noch ungeklärt zu sein. Inhalte des Tourismusgesetzes konnten wieder nicht präsentiert werden.

Beteiligung an der Verbändeanhörung - Landeskrankenhausreformgesetz

Das Landeskrankenhausreformgesetz tritt unabhängig von der Lauterbach'schen Krankenhausreform (Bund) zum 01.01.2025 in Kraft. Dr. Dirk Gramsch, stellv. Präsident des Bäderverbandes setzte sich dafür ein, Fehlentwicklungen in der Versorgung zu vermeiden, eine

feingliedrige Planung zu ermöglichen und auch die Rettungsdienste mitzudenken. Bei der Resilienz von Akuthäusern und Vorsorge- und Rehabilitationskliniken müssen Krisen mitgedacht werden.



28. Bädertag Mecklenburg-Vorpommern

Die Zeit fliegt - nur noch einige Wochen bis zum Bädertag Mecklenburg-Vorpommern im Ostseebad Boltenhagen.

Wir schaffen es, innerhalb von zwei Tagen 30 Jahre Vergangenheit und anspruchsvolle Zukunft, prickelnd zu verbinden. Gesundheitstourismus war, ist und bleibt eine Mammutaufgabe auf allen Ebenen, vom Land über die Kommune bis hin zum Leistungsträger.

Mit Innovation und Optimismus inspiriert uns [Keynotespeaker Oliver Leisse](#), auch komplizierte Themen als einmalige Chance in der Entwicklung zu sehen. Und weil alle Bundesländer vor den

gleichen Herausforderungen stehen, laden wir uns Bayern, Thüringen, Sachsen und Niedersachsen zum Erfahrungsaustausch ein. Ohne Unterstützung durch die Politik, ist erfolgreicher Gesundheitstourismus nahezu unmöglich. Umso mehr freuen wir uns, landespolitische Vertreter begrüßen zu können.

Wir laden Sie ein, unser Gast zu sein.

Wann: 27. & 28. Februar 2025

Wo: Ostseebad Boltenhagen

[Programm & Anmeldung](#)



Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock

Telefon: 0381 80899380
E-Mail: info@mv-baederverband.de
www.mv-baederverband.de
www.kur-und-heilwaelder.de



BÄDERVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN